



ANGELA VOGES

Nach den Sternen greifen

Über Träume sprechen anhand von Sopranos Clip *Près des étoiles*

Laut *Journal de Mickey* ist Soprano 2020 und 2021 in Frankreich der beliebteste Star bei den 7- bis 14-Jährigen. Seine Clips erzählen Geschichten, regen zum Nachdenken an und seine positiven Botschaften lassen sich gewinnbringend und motivierend in der Sekundarstufe I einsetzen.

ÜBERSICHT

2.-4. LERNJAHR (NIVEAU A1+/A2+)

STUNDENUMFANG: ca. 2 – 3 Stunden

IDEE / METHODE

Eine im Clip erzählte Geschichte mithilfe von Hypothesen erschließen, Leerstellen füllen und den Bezug zu Liedtext und Interpreten herstellen

FICHES DE TRAVAIL (FDT)

- | | |
|---|-------|
| 1 Sam – entre rêve et réalité (ab 2. Lj.) | S. 12 |
| 2 Chasser des étoiles (2./3. Lj.) | S. 13 |
| 3 Les images dans les paroles (ab 3./4. Lj.) | S. 14 |
| 4 Le message (ab 3./4. Lj.) | S. 15 |
| 5 Soprano, le rappeur qui s'engage pour les enfants (ab 4. Lj.) | S. 15 |

DOCUMENT (DOC)

- | | |
|-------------------------------------|-------|
| 1 <i>Près des étoiles</i> (paroles) | S. 12 |
|-------------------------------------|-------|

Nachdem Soprano lange dem Rap und Hip-Hop zuzuordnen war, zeigen seine Lieder heute eine deutlich größere musikalische Bandbreite (vgl. **Kasten 1**). Mittlerweile findet er in breiten Altersschichten Anklang und gleichzeitig wird ihm auch vorgeworfen, nicht mehr nur Rap zu machen. Sein neues Album *Chasseurs d'étoiles* (2021) enthält Titel, die ein Publikum über die Generationen hinweg ansprechen, und seine Konzerte besuchen Kinder ebenso wie junge Erwachsene und Großeltern.

80er-Jahre im Trend

Ganz im Trend der Wiederaufnahme von Hits aus den 80er-Jahren veröffentlicht Soprano als erstes Stück aus dem neuen Album im März 2021 *Près des étoiles*, eine Neuinterpretation des sehr erfolge-

reichen Liedes *Plus près des étoiles* (1984) der Gruppe *Gold*. In der Originalfassung wird das Schicksal der *Boatpeople* thematisiert, die nach dem Ende des Vietnamkriegs 1975 vor dem kommunistischen Regime Vietnams in kleinen Booten über das südchinesische Meer flohen und über die in den Medien viel berichtet wurde. Vom Ursprungstext übernimmt Soprano nur einzelne Elemente des Refrains, der Stil ist allerdings unverkennbar den 80ern zuzuordnen, auch wenn er moderne Elemente enthält.

Der Clip als Geschichte

Sopranos Neuinterpretation ist eingebaut in einen längeren Clip, der zunächst als eigene Geschichte erzählt wird. Hauptfigur ist der etwa 12-jähri-

ge Sam, der Rockstar werden will, allerdings seinen Vater mit seinen Proben so sehr stört, dass er Hausarrest bekommt. Sam funkelt daraufhin seine Freunde Rocky und Lily an, mit denen er normalerweise Sterne beobachtet und auf Ufo-Jagd geht. Ab hier wird die Geschichte des Clips verwoben mit der Musik von Soprano, der sein Lied an Bord eines Raumschiffs performt.

Schnell wird klar, dass Sam trotz des Verbots wieder „Sterne jagen“ wird. Die Erlebnisse der Kinder, die zunächst von einer Polizeistreife angehalten werden, ein Ufo entdecken und schließlich festgenommen werden, erzeugen Spannung und vermögen dadurch das Publikum zu fesseln.

Interkulturelle Zitate und Anspielungen

Darüber hinaus ist der Clip voller Zitate und Anspielungen. Die Idee der Eingangsszene ähnelt zum Beispiel dem Beginn des Musikvideos *Black or White* von Michael Jackson: Dekor ist eine amerikanische Einfamilienhausssiedlung der 80er-Jahre. Zunächst deutet nichts auf eine frankofone Umgebung hin. Dies ändert sich mit dem Auftritt des Vaters, gespielt von Didier Bourdon, der in den 90er-Jahren mit dem Comedy-Trio *Les Inconnus* erfolgreich aufgetreten ist. Später lässt auch *Star Trek* („Raumschiff Enterprise“) grüßen. Bei der Begegnung der Kinder mit einer amerikanischen Polizeistreife gelingt ihnen zunächst die Flucht – und ganz im Stil von Serien endet der Clip dann doch mit der Festnahme der Kinder und mit dem Hinweis *To be continued ...*

Was den Text betrifft, so übernimmt Soprano in seiner Neuinterpretation nur Ansätze des Refrains von *Tout près des étoiles* von Gold. Mit der Textzeile „*Je viens du ciel et les étoiles, entre elles, ne parlent que de toi*“ findet sich auch eine Referenz an den Klassiker *Petite Marie* von Francis Cabrel (1977).

Nicht alle diese Anspielungen müssen im Unterricht thematisiert werden. Interessant erscheint indes in jüngeren Lerngruppen, auf die *Têtes Brûlées* einzu-

gehen, mit deren Hilfe sich die Kinder der Polizeistreife zunächst entziehen können. Die extrem sauren Bonbons der französischen Confitiserie Verquin sind trotz ihrer möglicherweise gesundheitsschädigenden Zusammensetzung äußerst beliebt bei französischen Kindern und Jugendlichen und damit Teil der Alltagskultur Frankreichs.

Einsatz im Unterricht

Eingebettet werden kann die Arbeit mit *Près des étoiles* in unterschiedliche Kontexte. Denkbar ist dies etwa im Zusammenhang mit dem Thema „Lieblingstars“ (vgl. z. B. *À plus 2, Unité 5: Les stars qu'on like*), mit Zukunftsvisionen und persönlichen Träumen (z. B. bei der Einführung des *futur composé*) oder bei der Beschäftigung mit dem Thema „Freizeitaktivitäten“. Auch ganz losgelöst von den genannten Themen ist es möglich, den Clip einfach nur zur Motivierung der Schülerinnen und Schüler einzusetzen.

Der Clip und der Text

Interessant bei *Près des étoiles* ist, dass der Clip eine Geschichte erzählt, die als Illustration der *paroles* verstanden werden kann. Dies bietet unterschiedliche Möglichkeiten des Einsatzes im Unterricht. So kann man mit dem Clip arbeiten und die dort erzählte Geschichte fast wie ei-

nen Kurzfilm behandeln, was aufgrund der aussagekräftigen Bildsprache auch im Anfangsunterricht (ab dem 2. Lernjahr) gut möglich ist. In fortgeschrittenen Lerngruppen (3. oder 4. Lernjahr) kann auch die Behandlung des Textes mit einbezogen werden und dort über die Analyse der verwendeten sprachlichen Bilder auch die Botschaft des Liedes thematisiert werden.

Sprechanlässe nutzen – Hypothesen bilden

Ganz im Sinne eines ganzheitlichen Vorgehens sollte der Clip in jedem Fall auch als eigener Film wahrgenommen werden, um so einen emotionalen Zugang zu ermöglichen (vgl. Basisartikel und Lange 2020). Dabei kann der Clip als Ganzes im Vorfeld angeschaut werden oder alternativ im Anschluss an erste Hypothesenbildungen.

Denn lange bevor die erste Textzeile gesungen wird, wird die Geschichte von Sam erzählt, die viele Sprechanlässe bietet. So kann der Clip an verschiedenen Stellen unterbrochen werden, um Hypothesen zum weiteren Gang der Geschichte anzustellen. Ein erstes Mal bietet sich eine solche Unterbrechung nach der Bestrafung durch den Vater an (1:25'): Die Schülerinnen und Schüler mutmaßen, wie Sam darauf reagieren wird. Da diese Szene so explizit erzählt wird, kann sie auch schon im Anfangsunterricht ver-

1 Soprano: mehr als „nur“ Rap

Soprano (* 1979), mit bürgerlichem Namen Saïd M'Roumbaba, wächst in einer muslimischen Familie mit komorischen Wurzeln in den Marseiller *Quartiers Nord* auf. Er ist das älteste von fünf Kindern und startet seine musikalische Entwicklung als *rappeur* mit der Gruppe *Psy4 de la rime*, bevor er 2007 eine Solo-Karriere beginnt. Viele seiner Singles und Alben erreichen Gold- und Platinstatus.

Soprano wird „Französischer Künstler des Jahres“ bei den *NRJ Music Awards* (2016, 2017, 2018) und Jury-Mitglied bei *The Voice Kids* und *The Voice*. Er singt mit den *Enfoirés* und ist im Jahr 2017 der erste Rapper, der das *Stade Vélodrome* in Marseille füllt (vgl. AFP 2018).

Nach dem großen Erfolg des Albums *Phoenix* (2018) kündigt Soprano seit Ende 2020 mit ausgefeiltem Marketingkonzept das neue Album *Chasseur d'étoiles* für 2021 an. Gleichzeitig wird schon lange im Vorfeld auf unterschiedlichen Kanälen für die Tournee 2022 geworben, die Konzerte in den größten Stadien Frankreichs vorsieht.

standen werden und die Ideen können auch auf einfachem sprachlichem Niveau ausgedrückt werden. Eine Unterbrechung kurz danach (1:31') bietet die Möglichkeit, Hypothesen anzustellen, wenn Sam wohl über sein *talkie-walkie* anrufen wird. Eine weitere sinnvolle Unterbrechungsmöglichkeit bietet sich bei Minute 2:07' nach dem Gespräch.

Mit dem Start der Musik wird der Clip dann ohne Unterbrechung bis zum Schluss geschaut, um einen Gesamteindruck zu bekommen. Alternativ kann er danach noch einmal als Ganzes gezeigt werden. Sinnvoll ist auf jeden Fall, dass sich die Schülerinnen und Schüler im Anschluss über ihre ersten Eindrücke und Wahrnehmungen austauschen. Auch das offene Ende des Clips lädt zur erneuten Hypothesenbildung ein.

Über Träume sprechen ...

Nach einem zweiten Anschauen der Eingangsszene des Clips wird über eine gezielte Hör-Seh-Verstehensaufgabe das Thema „Träume“ in den Blick genommen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Ausdrücke, die im Dialog zwischen Sam und seinem Vater benutzt werden, und ordnen sie den beiden Sprechern bzw. den Gegensätzen *rêve* und *réalité* zu (**fdt 1**). Im Anschluss tauschen sie sich in einem REP (*réfléchir – échanger – présenter*) über ihre eigenen Träume aus und thematisieren dabei auch, wo bzw. warum auch ihre Träume möglicherweise an Grenzen stoßen (könnten). Ergänzt wird die Frage nach den Träumen durch

das zweite Hobby von Sam: *chasser les étoiles*. Hier wird der Wortschatz zum Thema *espace* mit einem *photo-vocabulaire* (vgl. Basisartikel) erarbeitet (**fdt 2**). Auf diese Weise erschließen sich die Schülerinnen und Schüler eigenständig ein neues Wortfeld und wenden es an, indem sie die Erlebnisse von Sam und seinen Freunden versprachlichen.

Der Text

Danach wird auch der Text in den Blick genommen (**doc 1**). Im Zentrum des Textes steht vor allem eine positive Botschaft, die nach den Monaten der Pandemie Leichtigkeit und die Wichtigkeit von Träumen vermittelt. In etwas fortgeschrittenen Lerngruppen (3./4. Lernjahr) ist es gut möglich, den Text genauer zu analysieren, sprachliche Bilder herauszuarbeiten und sich damit auseinanderzusetzen (**fdt 3**). Im Anschluss lässt sich mithilfe einer detaillierten Beschäftigung mit den *paroles* die Botschaft zusammenfassen und die Umsetzung der Botschaft im Clip thematisieren (**fdt 4**).

Die Fortsetzung des Clips

Einige Monate nach *Près des étoiles* veröffentlicht Soprano mit *Dingue* einen weiteren Titel, der ebenfalls Teil der Marketing-Strategie für das neue Album ist. Hier wird die Geschichte von Sam, Rocky und Lily weitererzählt und damit die am Ende von *Près des étoiles* aufgebaute Spannung aufgelöst. Denn auch im Clip von

Dingue stehen die Kinder im Mittelpunkt, die sich mit Selbstbewusstsein den Anweisungen des amerikanischen Generals (gespielt von Pascal Légitimus, einem weiteren Mitglied der *Inconnus*) widersetzen. Schließlich lassen sich auch die Erwachsenen von der Lebensfreude, der positiven Kraft und dem Freiheitsdrang der Kinder anstecken.

Soprano als *rappeur engagé*

Abgesehen von einzelnen Liedern und Clips lohnt es sich, auch auf Soprano und sein Engagement als UNICEF-Botschafter einzugehen. Hier kann das Interview der UNICEF-Seite genutzt werden, in dem er die Motive für sein Engagement erklärt. Wer diesen Aspekt noch weiterverfolgen möchte, kann auf ein zweites Video zurückgreifen, in dem Soprano mit den *associations du quartier* und der humanitären Hilfe für Flüchtlinge noch weitere Bereiche anspricht, für die er sich engagiert (**fdt 5**). Weitere Tipps zur Beschäftigung mit dem Sänger gibt **Kasten 2**.

Fazit

Während dem Rap häufig ein negatives Image anhängt, zeichnen sich die Lieder von Soprano durch positive Botschaften und Themen aus, die zum Nachdenken anregen. Die Texte sind auch schon in der Sekundarstufe I gut zu verstehen und häufig unterstützen seine Clips die Aussage. Insofern lohnt es sich, immer mal wieder einen Blick auf Sopranos Veröffentlichungen zu werfen, um mit seiner Musik und den Texten und Clips motivierende Unterrichtssituationen zu gestalten.

Literatur

- AFP (2018): Soprano: „Le rap c'est mieux maintenant“. In: *Le Point*. 14/11/2018. https://www.lepoint.fr/culture/soprano-le-rap-c-est-mieux-maintenant-14-11-2018-2271372_3.php
- Lange, Ulrike C. (2020): „Atmosphère! Atmosphère! Französischunterricht braucht Filme“. In: *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch* 167. 2–9.
- Le Journal de Mickey* (2020): *Tes personnalités préférées*. <https://www.journaldemickey.com/actus/tes-personnalites-preferrees-en-2020>
- Soprano (2021): *Près des étoiles*. Album: *Chasseurs d'étoiles*. Rec. 118.

2 Lust auf mehr von Soprano im Unterricht?

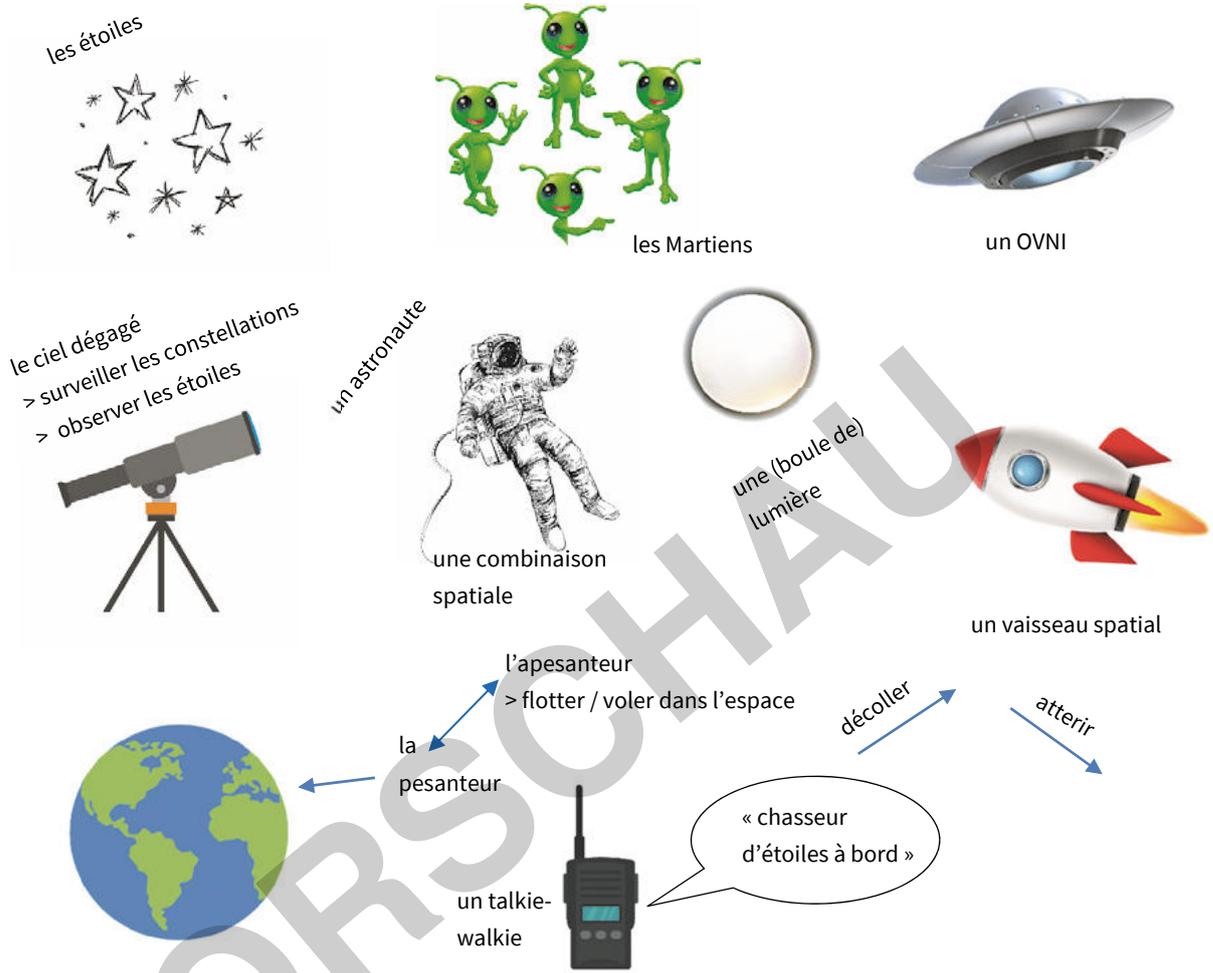
Auch weitere Lieder und Clips von Soprano lassen sich gut im Unterricht einsetzen.

Folgende Auswahl bietet Anregungen für unterschiedliche thematische Kontexte:

- *Clown* (2015): *(devoir) sourire même quand on va mal*
- *Millionaire* (2015): *mettre l'accent sur les valeurs positives de la vie*
- *Mon précieux* (2017): *être accro au portable*
- *Roule* (2017): *faire face à la mort d'un ami*
- *Fragile* (2019): *faire face au harcèlement au collège*
- *A nos héros du quotidien* (2019): *être reconnaissant dans des situations quotidiennes*
- *L'équilibriste* (2019): *jongler entre les divers défis de la vie*

Chasser des étoiles

1. Regardez la photo-vocabulaire et les expressions du dialogue entre Sam et ses amis Lily et Rocky. À deux, essayez de trouver les mots allemands et notez-les à côté.



un OVNI (un objot volant non identifié) – le ciel est dégagé – observer les étoiles – surveiller toutes les constellations – un télescope – un Martien (qn. qui est de la planète Mars) – chasser les étoiles – « chasseur d'étoiles à bord » – un talkie-walkie – se faire arrêter par la police – les Têtes Brûlées – prendre la fuite

2. Avec les expressions ci-dessus, racontez l'histoire des trois amis.

3. Comment l'histoire va-t-elle continuer ? Imaginez la suite de l'histoire.

Besoin d'aide ?

Voilà des expressions en allemand pour vous aider :

die Flucht ergreifen, im Weltall fliegen, abheben, ein Marsmännchen, die Schwerelosigkeit, der Himmel ist wolkenlos, ein Raumschiff, ein UFO (Unbekanntes Flugobjekt), die Erde, von der Polizei angehalten werden, Sterne beobachten, ein Funkgerät, die Sternbilder überwachen, « Sternenbeobachter an Bord », ein Raumfahreranzug, die Erdanziehungskraft, einen sauren Bonbon

HAIKA HARTMANN

Bienvenue chez moi – non, chez nous!

Die eigene Heimat im Video präsentieren mit *Bigflo et Oli*

Das Chanson *Bienvenue chez moi* von *Bigflo et Oli* und der zugehörige Videoclip eröffnen im Unterricht nicht nur eine neue Perspektive auf die Zielkultur(en), sondern auch auf die eigene Heimat.

„*Bienvenue chez moi*“, rappen die beiden Toulouser Brüder Florian und Olivier Ordoñez aka *Bigflo et Oli* in ihrem gleichnamigen Chanson. Willkommen bei mir – der Titel an sich kann erst einmal alles heißen: Willkommen bei mir zu Hause? In meiner Stadt? In meinem Land? Der Refrain gibt zwar genauere Hinweise, wie der Titel zu verstehen ist: „*Il faut que tu voies ça, ah, ah*“ und „*Viens faire un tour chez moi*“. Und doch bleibt Raum für Assoziationen, mit denen sich Schülerinnen und Schüler im unterrichtlichen Kontext ab dem dritten Lernjahr gewinnbringend auseinandersetzen können.

Das *chez moi* von *Bigflo et Oli* ist vielfältig, die beiden Brüder nehmen die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf ihre persönliche Tour durch Frankreich und darüber hinaus: von den Sehenswürdigkeiten in Bordeaux über die Stadiongesänge in Marseille, Strasbourgs kulinarische Spezialitäten und den Vulkan auf La Réunion bis nach Belgien und in die Schweiz. Jede Strophe entführt in eine neue frankofone Stadt oder Region, in denen *Bigflo et Oli* etwas im Gedächtnis geblieben ist – etwas, das gesehen werden soll. So verknüpfen die beiden in ungewöhnlichen Sprachbildern Altbekanntes mit persönlichen Eindrücken, wenn sie beispielsweise von den „*jolies filles taillées comme des cannelés*“ in Bordeaux rappen oder dem Gefühl auf der Grand'Place in Lille: „*je me suis comme senti libre, senti p'tit, senti ch'ti dans le décor*“. Nicht nur die persönliche Sprechhaltung, insbesondere auch die knalligen Farben und eine wackelige, ans Smartphone angelehnte Kameraführung im zugehörigen Clip suggerieren eine Nahbarkeit der beiden Brüder, die unmittelbar auf soziale Netzwerke wie Instagram verweist. Das *chez moi* wird dementsprechend ein anderes sein als das, was Schülerinnen und Schüler als *chez nous* verstehen; eine Differenz, die Spannung erzeugen und herausfordern

kann, diesem *chez moi* ein *chez nous* gegenüberzustellen.

Diese Differenz begründet die Lernaufgabe der Unterrichtssequenz: Ziel ist, ausgehend von dem Chanson und dem zugehörigen Clip ein eigenes Video zu produzieren, in dem das *chez nous* der Schülerinnen und Schüler deutlich wird. Wiederkehrendes Element ist der Refrain, der die zentrale Verstehensinsel bei der Rezeption des Chansons darstellt und bei der Produktion des eigenen Videos zum verbindenden Element zwischen den arbeitsteilig erdachten Strophen wird.

Hör-Seh-Verstehen und interkulturelle Kompetenzen

Die vom Refrain ausgehende Erschließung im Rahmen einer ca. sechsstündigen Sequenz ermöglicht es, schon im dritten Lernjahr mithilfe eines authentischen Textes das Hör-Seh-Verstehen zu vertiefen (vgl. Blume 2020: 3). Die Verschränkung der Kompetenzen des Hörens und des Sehens durch die Arbeit an und mit dem visuellen und dem auditiven Kanal bahnt eine sowohl rezeptive als auch produktive Verarbeitung des Textes an, der – anders als den Schülerinnen

ÜBERSICHT

AB 3. LERNJAHR (NIVEAU A2)

STUNDENUMFANG: ca. 6 Stunden

IDEE / METHODE

Durch arbeitsteilige Untersuchung eines Videoclips und eigenen Videodreh neue Perspektiven auf die Zielkultur und die eigene Heimat eröffnen

FICHES DE TRAVAIL (FDT)

1 Bienvenue chez moi	S. 19
2 Bienvenue chez moi – support	S. 20
3 Bienvenue chez moi – les couplets	S. 21
4 Bienvenue chez nous – préparer le clip	S. 22



Erfolgreicher Rap aus Toulouse: die Brüder Florian und Olivio Ordoñez aka *Bigflo et Oli*

und Schülern aus den Lehrwerken vorrangig bekannt – nicht in der Standardsprache artikuliert. Unterstützung bei der Verarbeitung bieten gestufte Hilfen (vgl. **fdt 2**).

Die von der rezeptiven Bewältigung des Ausgangstextes ausgehende Eigenproduktion eines Hör-Seh-Textes erfordert einen Perspektivwechsel von den Schülerinnen und Schülern, die aufgefördert sind, alltäglich Wahrgenommenes aus anderer Perspektive zu betrachten (Lange 2020: 8). Es gilt zu reflektieren, inwieweit das eigene Alltägliche für Außenstehende ungewöhnlich, besonders oder bemerkenswert erscheint, um daraus abzuleiten, welche inhaltlichen Schwerpunkte im Video gesetzt werden sollen. Eigenkulturelle Phänomene werden als solche erkannt und beschrieben – eine Herangehensweise, die interkulturelles Verstehen und Handeln und somit die interkulturelle kommunikative Kompetenz vertieft. Auf der Ebene der sprachlichen Mittel bietet sich in diesem Zusammenhang die Einführung oder vertiefende Wiederholung des Superlativs (*le/la plus + adjectif*) an. Zudem ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die eigene Auswahl eines inhaltlichen Schwerpunktes, in einem vorgegebenen Rahmen eigenen Interessen

nachzugehen und den Unterricht so individualisierender zu gestalten (Lange 2017b: 140f.).

Einbinden lässt sich die Sequenz flexibel innerhalb des Schuljahres. Verschiedene *Unités* der Lehrwerke bieten sich an: In der *Découvertes*-Reihe im dritten Lernjahr beispielsweise die *Unité 4 Bon séjour à Tours!* Bei *À plus!* eignet sich im dritten Lernjahr die *Unité 5 Vacances en Bretagne* (Blume et al. 2012). Idealerweise besteht ein zeitlicher Zusammenhang mit einer geplanten Dritortbegegnung oder einem Austausch, sodass das eigene Video über die Lerngruppe hinaus an Relevanz gewinnt, indem es für potenzielle Austauschpartnerinnen und -partner einen Einblick in das *chez nous* eröffnet und Sprechkanäle vor oder bei der Erstbegegnung bietet.

Ablauf der Sequenz

Für die Planung und Realisierung des eigenen Videos schafft die Arbeit mit dem Chanson und dem zugehörigen Clip die Grundlage. Sie folgt im Wesentlichen dem Dreischritt des *avant-pendant-après* (vgl. Basisartikel). *Avant l'écoute* gilt es, den Refrain als zentrale Verstehensinsel zu etablieren, um die Rezeption des

Chansons vorzuentlasten. Dafür sollte der Clip zunächst einmal vollständig ohne Ton, einmal anschließend mit Ton gemeinsam rezipiert werden. Auf diese Weise wird das Chanson in seiner Gesamtheit nicht nur als solches gewürdigt, die Schülerinnen und Schüler haben auch einen ersten Eindruck von der Reise der beiden Brüder durch die frankofonen Städte und Regionen und können ausgehend davon den Refrain als Verstehensinsel kontextualisieren. Für die entsprechende Auseinandersetzung sollte im Anschluss ausschließlich der Refrain vorgespielt werden. Parallel zum zweiten Anhören können die Schülerinnen und Schüler den Text des Refrains (und nur des Refrains!) mitlesen, dessen Verständnis mithilfe von Symbolen vereinfacht wird (vgl. **fdt 1**). Unterstützung finden die Schülerinnen und Schüler auf **fdt 2**, das auf die Rückseite von **fdt 1** gedruckt werden kann. Die Struktur *le/la plus + adjectif* wird ausgehend vom Refrain semantisiert.

Ausgehend von der Verstehensinsel des Refrains halten die Schülerinnen und Schüler arbeitsteilig in einer abgewandelten *grille de discussion* (Lange 2017a: 350) ihre Assoziationen zum Refrain fest. Dafür reaktivieren sie ihr im Unterricht erworbenes interkulturelles

Name: _____

Datum: _____

Bienvenue chez moi

(Bigflo et Oli)

Bienvenue chez moi

Que tu viennes d'une grande ville ou d'un petit village

Faut que tu voies ça, ah, ah (ah ah)

On a les plus belles filles, les plus beaux paysages

Viens faire un tour chez moi

1. Regardez le clip sans le son.
Après, regardez le clip une deuxième fois avec le son. Est-ce que vous aimez la chanson ?
2. Écoutez le refrain. Est-ce que vous aimez le refrain ?
3. Écoutez le refrain encore une fois et lisez le texte du refrain.
Notez vos associations dans votre partie de la grille de discussion.
4. Tournez votre grille de discussion.
Lisez les associations des autres.
Trouvez ensemble des catégories pour structurer les résultats.
5. Préparez une carte mentale avec les catégories et les associations.

Les associations peuvent être ...

... des idées que vous avez en tête

... des informations de la vidéo

... des aspects que vous savez déjà de la région.



Une catégorie est un mot qui résume plusieurs associations.
nager, plonger, se promener, se détendre.

zur Vollversion

Bienvenue chez moi – support



Tâche 1 :

Besoin d'aide ?

Parler de la chanson	
J'aime (bien) le style / le genre du refrain / de la chanson.
Je n'aime pas la mélodie / ... le rythme.
Le refrain est cool.
La chanson est moderne / à la mode.
	... beau / belle.
	... nul(le).
	... mauvais(e).



Tâche 2 :

Besoin d'aide ?

Tu n'as pas d'associations ? Les questions suivantes peuvent t'aider :

- Qu'est-ce qu'il faut voir en France ?
- Quelles villes est-ce que tu connais ?
- Quels paysages est-ce que tu connais ?
- Où est-ce qu'on fait un tour ?

Tu peux aussi regarder dans ton livre de français pour trouver des idées !



Tâche 3 :

Besoin d'aide ?

Regarde les symboles et les expressions.

Quels symboles et quelles expressions peuvent réorganiser vos associations ?



la culture



une activité



le site touristique



la nourriture



la nature



la musique



la tradition



la personnalité importante



le film